



Foto: Verbandsgeschäftsstelle

*Blick von Wildberg ins Elbtal*

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe regionale Akteure,*

*zum Jahresauftakt möchten wir uns kurz mit den neuesten Informationen zu Wort melden und natürlich die Gelegenheit nutzen, Ihnen für 2015 noch alles erdenklich Gute für die kommenden zwölf Monate mit auf den Weg zu geben. Neben Gesundheit und persönlichem Wohlergehen für Sie und Ihre Familien wünschen wir Ihnen für Ihr jeweiliges Aufgabengebiet erfolgreiches Schaffen, viele gute Ideen und hoffen auch in den kommenden Monaten auf ein konstruktives Miteinander bei der Entwicklung unserer Region.*

*Ihre Verbandsgeschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes  
 Oberes Elbtal/Osterzgebirge*

### **1. Verbandsgremien**

Neue Verbandsgremien haben ihre Arbeit aufgenommen

### **2. MORO-Projekt Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge**

Aktuelles aus der Umsetzungsphase

### **3. Masterarbeit zu Versorgungsstützpunkten im ländlichen Raum**

Masterarbeit liegt vor



## 1. Neue Verbandsgremien haben ihre Arbeit aufgenommen

Infolge der Kommunalwahlen im Mai 2014 im Freistaat Sachsen mussten auch die Mitgliedskörperschaften des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge neu darüber entscheiden, durch wen sie künftig in der Verbandsversammlung vertreten sein wollen. So wurden von den beiden Kreistagen der Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie vom Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden neue Verbandsräte gewählt. Diese kamen am 3. Dezember 2014 erstmals zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Dabei stand u. a. die Wahl des Verbandsvorsitzenden und seiner beiden Stellvertreter, die Berufung von beratenden Mitgliedern in die Verbandsversammlung sowie die Bestellung der Mitglieder des Planungsausschusses auf der Tagesordnung.

Herr Landrat Geisler wurde in seiner Funktion als Verbandsvorsitzender einhellig bestätigt. Ebenso einstimmig wurden als jeweils erster und zweiter Stellvertreter Herr Bürgermeister Marx, Beigeordneter für Stadtentwicklung in der Stadt Dresden, und Herr Landrat Steinbach gewählt.

Wenn Sie sich genauer über die personelle Zusammensetzung der Verbandsgremien informieren wollen, dann finden sie diese unter: [www.rpv-elbtalosterz.de/index.php?id=planungsverband](http://www.rpv-elbtalosterz.de/index.php?id=planungsverband).

Schwerpunkt der Arbeit in den kommenden Jahren wird die Fortschreibung des Regionalplans in seiner ganzen thematischen Breite sein. So steht in 2015 die erste Beteiligungsrunde an, bei der sich die betroffenen Träger öffentlicher Belange, aber auch Verbände und Vereine sowie die interessierte Öffentlichkeit mit Anregungen und Hinweisen zur Erarbeitung des Planentwurfes einbringen können.

Der Planungsverband wird auf seiner Internetseite rechtzeitig über den beabsichtigten Zeitraum informieren, wenn die konkrete Zeitplanung dazu feststeht.

### Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Dr. Heidemarie Russig  
[Heidemarie.Russig@rpv-oeoe.de](mailto:Heidemarie.Russig@rpv-oeoe.de)

## 2. Umsetzungsphase im MORO-Projekt Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge

Seit Anfang 2014 befindet sich die Regionalstrategie Daseinsvorsorge (veröffentlicht im März 2014, Download unter: [www.rpv-elbtalosterz.de/index.php?id=regionalstrategie](http://www.rpv-elbtalosterz.de/index.php?id=regionalstrategie)) in einzelnen Teilräumen der Planungsregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge in der Umsetzungsphase. Während die drei Begleitprojekte (Bürgerhilfe Sachsen e. V.: Informations- und Unterstützungsnetzwerk für Senioren, Caritasverband für das Dekanat Meißen e. V.: Fortbildungsangebot für Menschen, die in der Seniorenbegleitung freiwillig engagiert sind, Dresdner Heidebogen e.V.: Senioren fit für Computer und Internet) aus der Umsetzungsphase 1 des Modellvorhabens bereits erfolgreich durchgeführt wurden, befinden sich die zwei durch den Bund und den Freistaat Sachsen finanzierten Pilotprojekte „Koordiniertes Quartiermanagement im Ländlichen Raum (KARMANT)“ und „Gemeindeflitzer – nachhaltige und flexible Mobilität im Osterzgebirge“ im zweiten Drittel ihrer Gesamtlaufzeit (2014/2015).

Das Modellprojekt „Koordiniertes Quartiermanagement im ländlichen Raum (KARMANT)“ ist im Raum Coswig, Ebersbach, Moritzburg, Radebeul und Radeburg (Landkreis Meißen) angesiedelt. Zentrales Anliegen des Projektes ist der Aufbau von Strukturen im Bereich der Seniorenhilfe und -betreuung, die eine erfolgreiche Verknüpfung von professioneller Versorgung, familiärer Versorgung und ergänzendem Ehrenamt (3-Säulen-Modell) ermöglichen. Für 2015 sind folgende Schritte vorgesehen: Testlauf Bürgerberatung in den Kommunen, Fachveranstaltung „Wohnen im Alter“, Erarbeitung eines allgemeinen Beratungskonzeptes für Kommunenmitarbeiter, Weiterbildungskonzept für Berater in den Kommunen, Runde Tische in den einzelnen Kommunen mit Verwaltung und professionellen Versorgern und Ehrenamtlichen, Bürgerversammlungen in den Kommunen. Mehr Informationen zum Projekt: [www.kreis-meissen.org/9442.html](http://www.kreis-meissen.org/9442.html).

Der Untersuchungsraum für das zweite Modellprojekt „Gemeindeflitzer – nachhaltige und flexible Mobilität im Osterzgebirge“ umfasst die Gebiete der beiden Verwaltungsgemeinschaften Altenberg und Klingenberg im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Im ersten Teil des Projekts wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt. Aufbauend auf den Ergebnissen dieser Studie soll 2015 mit der konkreten Umsetzung des Mobilitätssystems begonnen werden. Hierzu ist u. a. die Gründung eines Mobilitätsnetzwerkes beabsichtigt.



Foto: Verbandsgeschäftsstelle

Am 11. November 2014 fand in Radebeul ein Querschnittsworkshop zum Thema Umsetzung der Regionalstrategie Daseinsvorsorge statt. Den ca. 40 Teilnehmern wurden die Zwischenstände der beiden Pilotprojekte vorgestellt, Einblicke in das Umsetzungsprojekt „Büro für Bürgerdienste“ der benachbarten Modellregion Spreewalddreieck gewährt sowie die neuesten Erkenntnisse zum Aktionsprogramm Regionale Daseinsvorsorge aus Sicht der Nationalen Forschungsassistentz präsentiert. Neben den bereits erwähnten

Aktivitäten sollen 2015 weitere neue Ansätze zur Umsetzung der Regionalstrategie erprobt werden.

Mehr Informationen zum Workshop: [www.rpv-elbtalosterz.de/index.php?id=querschnittsworkshop4](http://www.rpv-elbtalosterz.de/index.php?id=querschnittsworkshop4)

Ihr Ansprechpartner:

Herr Michael Holzweißig

[Michael.Holzweissig@rpv-oeoe.de](mailto:Michael.Holzweissig@rpv-oeoe.de)

### 3. Masterarbeit zu Versorgungsstützpunkten im ländlichen Raum

Der Regionale Planungsverband hat 2014 eine Masterarbeit an der TU Dresden betreut, die sich mit dem Thema „Multifunktionale Versorgungsstützpunkte als Beitrag der Daseinsvorsorge“ befasst. Die Bündelung von unterschiedlichen Angeboten der Daseinsvorsorge in Versorgungszentren kann gerade im ländlichen Raum eine wirksame und praktikable Möglichkeit darstellen, die Versorgung mit Waren und Dienstleistungen der Grundversorgung sicherzustellen.



Dieser Ansatz wurde bereits in der Regionalstrategie Daseinsvorsorge im Rahmen des MORO-Projektes Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge vorgeschlagen.

In der Masterarbeit wurden hierzu die unterschiedlichen Arten von Versorgungsstützpunkten untersucht und in Kategorien eingeteilt. Je nachdem, welche Funktion im Vordergrund steht, können Versorgungsstützpunkte eingeteilt werden in:

- Multifunktionszentren – Kerngeschäft ist eine gewerbliche Leistung
- Multifunktionale Begegnungsstätten – im Fokus steht der soziale Aspekt des Treffpunktes
- Multipel genutzte Räume – wechselnde Funktionen in der gleichen Räumlichkeit

In einer Befragung der Kommunen der Planungsregion konnten Potenziale zu Versorgungsstützpunkten ermittelt werden. Allen Städten und Gemeinden, die diese Befragung unterstützt haben, gilt unser besonderer Dank. In fünf ausgewählten Kommunen wurden darüber hinaus konkrete Realisierungsmöglichkeiten ausgelotet.

In der Arbeit wurde darüber hinaus untersucht, wie eine erfolgreiche Umsetzung von Projektideen gelingen kann. Dabei kommt den Aspekten

- Kooperation – Gewinnung von Partnern
- Engagement – Einbeziehung der Bürger in den Prozess
- Finanzierung – Unterstützung durch Förderprogramme

eine besondere Bedeutung zu.

Frau Elisa Böhme konnte ihre Arbeit im Oktober 2014 erfolgreich verteidigen. Interessenten, die mehr über diese Arbeit erfahren möchten, können sich gern bei der Verbandsgeschäftsstelle melden.

**Ihr Ansprechpartner:**

Herr Michael Holzweißig  
[Michael.Holzweissig@rpv-oeoe.de](mailto:Michael.Holzweissig@rpv-oeoe.de)

**Herausgeber:**

Regionaler Planungsverband  
Oberes Elbtal/Osterzgebirge  
Verbandsgeschäftsstelle  
Meißner Straße 151a, 01445 Radebeul

Tel./Fax: (0351) 40404-701/740

Redaktionsschluss:  
Verantwortlich für den Inhalt:

[www.rpv-elbtalosterz.de](http://www.rpv-elbtalosterz.de)

09.01.2015  
Dr. Heidemarie Russig  
Leiterin Verbandsgeschäftsstelle

[post@rpv-oeoe.de](mailto:post@rpv-oeoe.de)

Möchten Sie keine weitere Ausgabe unseres Infoservice *WissensWERT* erhalten, dann senden Sie eine Mail mit dem Betreff „Abbestellung Wissenswert“ an: [post@rpv-oeoe.de](mailto:post@rpv-oeoe.de)